

Jahrgangsstufe 8 - 1. Halbjahr

Wortsprache als Schwerpunkt des Unterrichts (=Aspekte des interpretierenden Sprechens, des kreativen Umgangs mit Sprachelementen und des Umgestaltens von Textvorlagen)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte:	Fächerübergreifende Kompetenzen (Persönlichkeitsstärke, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit)	Gestaltungs- und Darstellungskompetenzen	Beispiele Material
<p>Unterrichtseinheit I Chorisches Sprechen, Monolog, Dialog Kakophonie</p> <p>Unterrichtseinheit II Einführung ins Theaterspielen Improvisationsübungen Vom Text zur eigenen Szene</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsprachliche Präsenz: Raum füllende, klar artikulierte Sprache, • Wortsprachliche Gestaltungselemente: Laute, Silben, Wörter, Sätze, Texte, • Grundformen: Lesen, Sprechen, Schreiben (u. a. Kreatives Schreiben nach inhaltlichen Impulsen oder strukturierenden Vorgaben), • Dramaturgische Gestaltungsmittel: Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung durch Stimm- und Sprechvariationen, • Strukturierende Gestaltungsmittel: Pause, Wiederholung, klarer Anfang, klares Ende, offenes und überraschendes Ende durch Sprechformate (Chor, Monolog, Dialog), • Sprachliche Gestaltungsmittel: Pause, Wiederholung, Echo, Sprechgeschwindigkeit, Rhythmisierung, Stimmlage, Lautstärke, Betonung, Reduktion, Übertreibung, Artikulation, Dynamik. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohlfühlen • Berührungängste abbauen • sich etwas zutrauen • sich auf Vertrauensübungen einlassen • Nähe und Distanz zulassen • Wahrnehmung der Gruppenmitglieder unter fachlichen Gesichtspunkten • begründetes Feedback geben • Enttäuschungen aushalten • Fähigkeit zur Selbstkritik entwickeln • Sensibilität im Umgang mit Stärken und Schwächen der andern entwickeln • eigene Interessen zugunsten von Gruppeninteressen zurückstellen • zwischen Person und Rolle unterscheiden • Regeln und Rituale akzeptieren und einhalten • zur eigenen Meinung stehen • freiwillig Aufgaben übernehmen • Selbstverantwortung empfinden • verantwortungsvoll mit dem Material umgehen • zuverlässiges Erledigen von Aufgaben • ausdauernd und diszipliniert am selbst gewählten Gegenstand arbeiten • bei Rückmeldung auf Bewertung verzichten (nur beschreiben) • Ideen , Haltungen, Einstellungen im darstellenden Spiel ausprobieren, die gewonnenen Erfahrungen überdenken und das eigene Handeln entsprechend verändern 	<ul style="list-style-type: none"> • präsent auf der Bühne agieren und reagieren • Neutral- und Expressivhaltung unterscheiden und in einfachen Formen darstellen • körpersprachliche Grundformen zielgerichtet unter vorgegebenen Gestaltungsaspekten aufeinander abgestimmt darstellen • Die Wirkung von dramaturgischen und gestalterischen Mitteln beschreiben • grundlegende Fachbegriffe erläutern • dramaturgische Gestaltungsmittel gezielt einsetzen und beschreiben (Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung) • strukturierende Gestaltungsmittel gezielt einsetzen und beschreiben (klarer Anfang, Wiederholung, Pausen, klares Ende, offenes und überraschendes Ende) • gestaltete Bewegungsabläufe (u.a. Raum- und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen • Aussagekraft der unterschiedlichen Raumpositionen reflektieren und gestalten • Arbeitsergebnisse angeleitet in Dokumentationen beschreiben 	<p>Eine literarische Szene inszenieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Ein Sommernachtstraum von Shakespeare <p>Biografisches Theater</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenen aus dem Alltag spielen • Bezug auf die eigene Lebenswelt • Aktuelle gesellschaftliche Lage • Meine Rolle: Kurze Rollenbiografie schreiben